

J.A. 57080/19

q

Marie von Ebner-Eschenbach

erlaubt sich die herzlichsten
besten Weihnachtsgriße zu
senden

21. XII 1915



J. K. 57080/1

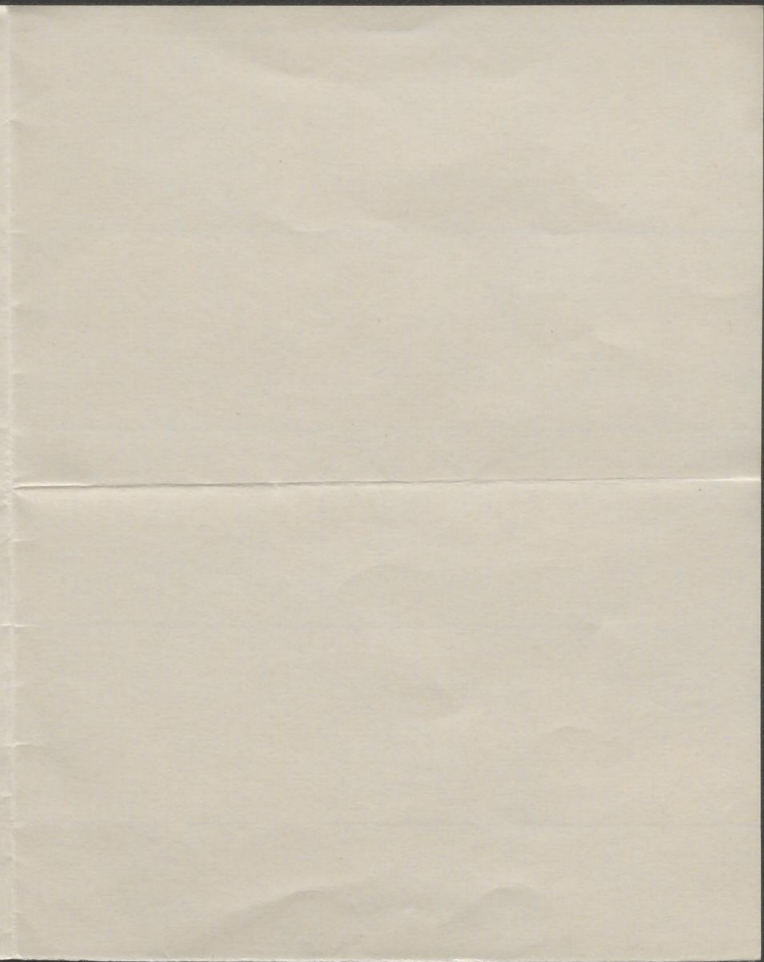
Freitag, 25. IX

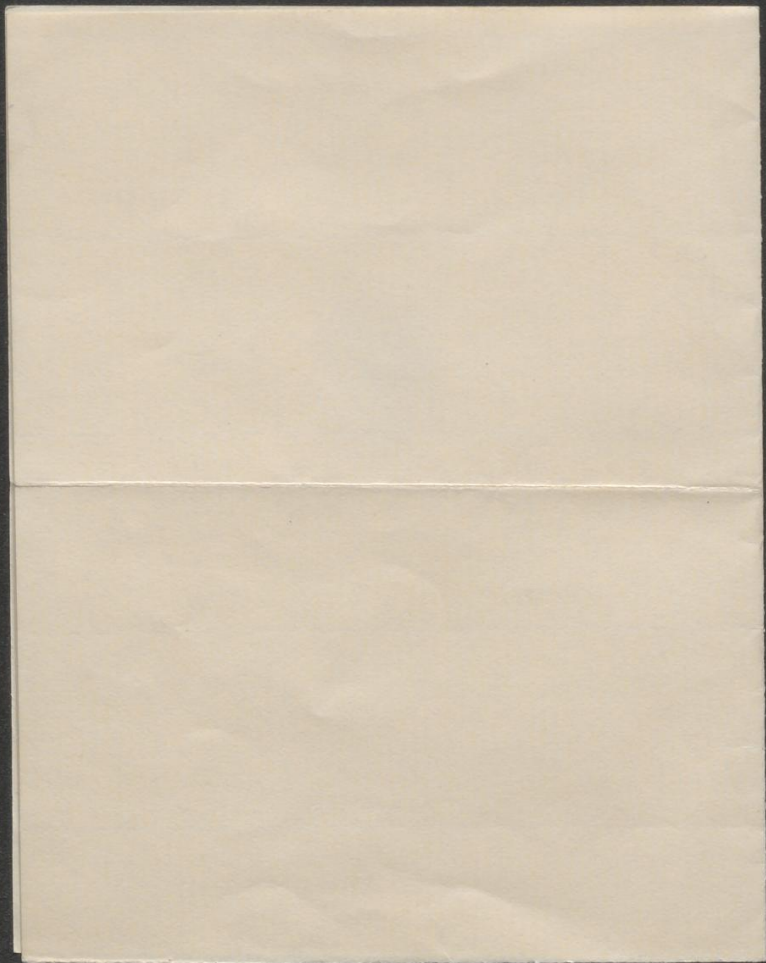
Darf ich meine Lieben und
Verehrten um den heutigen
Nachmittag (von 4^{1/2} Uhr an)
bitten? Oder, wenn es der
heutige nicht sein kann, was
mir sehr leid täte, um den
Montag-nachmittag?

Mit allerbesten Grüßen
Ihre ergebenste

Maria Ebner.







TA. 57080/2

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

bittet das verehrte liebe Ehepaar
Kais. R. C. F. Edler, übermorgen, Mon-
tag um 5 Uhr eine Tafel ⁺ bei
⁺ neue Orthographie

ihm trinken [†] zu wollen.

28. XII.



†
"einnehmen" sage ich nicht weil es
" an die Apotheke mahnt.

J.A. 57080/3

MARIE VON EBNER - ESCHENBACH

Trübseligsten Dank, wo ich sehr
wüßte. Darf ich Euch vier für
den Aufbruch der nächsten

Wofür auf meine Liebe
hören Kaufmännig lassen?



J.H. 57080/4

Dinstag 3^r Mai

Darfst ich herzukommen, morgen, Mittwoch,
nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr zu einer Tasse Thee?

Keine Antwort heißt Ja.

In Treuen

M. Eber,



54

CORRESPONDENZ-KARTE

N^o.....

31

zur pneumatischen Expressbeförderung.

Die Aushebung der pneumatisch zu befördernden Correspondenzen aus den Sammelkästen erfolgt täglich in der Zeit von 7 Uhr früh bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends alle 20 Minuten.



An Herrn Professor Edler

und Frau Gemahlin

V. Margarethenstr 70 (Eisenhof.)

Wien

Stk. 57080/5

Wien 15 XII abends



Meine Hochoerehrten!

Ich bitte, schenken Sie
mir den Nachmittag des
Montag oder des Mittwoch.
Dankebar wäre Ihnen für
eine zustimmende Antwort

Ihre

sehr u. herzlich

ergebene

Marie Eber.



Die Stunde, wenn es
Ihnen genehm, zwischen
4 und $\frac{1}{2}$ 5

J.H. 570 80/6

15. II

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Innigen Morgengruß
meinen theuren Verehrten.

Darf ich auf einen

Nachmittag im Laufe
dieser Woche hoffen?
wäre sehr dankbar.



J.N. 57080/7

Darf ich meine lieben
Verehrten, Herrn und
Frau Professor Eder bitten,
mir den Samstag nach-
mittag zu schenken? Von
5 Uhr an, wenn Sie so
gütig sein wollen?

In Treuen
Marie E.

Donnerstag

13. VI [1901]



N. N. 57080/8

Meine Lieben und
Verehrten!

Darf ich hoffen, daß Sie
mir die Freude machen werden,
übermorgen Samstag, den 7^{ten}
(Mai 1904) eine Tasse Thee bei
mir zu trinken.

Ihre treu u. herzlich
ergebene

Marie Ebner.

Wien, 5^{ten} Mai 1904



J.H. 57080/9

WIEN

I. ROTHENTHURMSTR. 27

18 Mai 99

Meine Lieben, sehr Verehrten!

Da bin ich wieder und frage
an, wie es Ihnen geht, und melde,
daß ich mich sehr Sie wiederzusehn.

Wäre es Ihnen möglich auf ein
Stündchen zu mir zu kommen?

Kielleicht übermorgen, Samstag,
zwischen 3 und 4 Uhr? Unend-
lich dankbar wäre Ihnen für
einen lieben Besuch

Ihre Sie verehrende
Marie Ebner.

1831

PROFESSOR DR. J. J. ...



1831

1831

J.K. 57080/10

Wien 14. Juni 1900.

Meine lieben Hochverehrten!

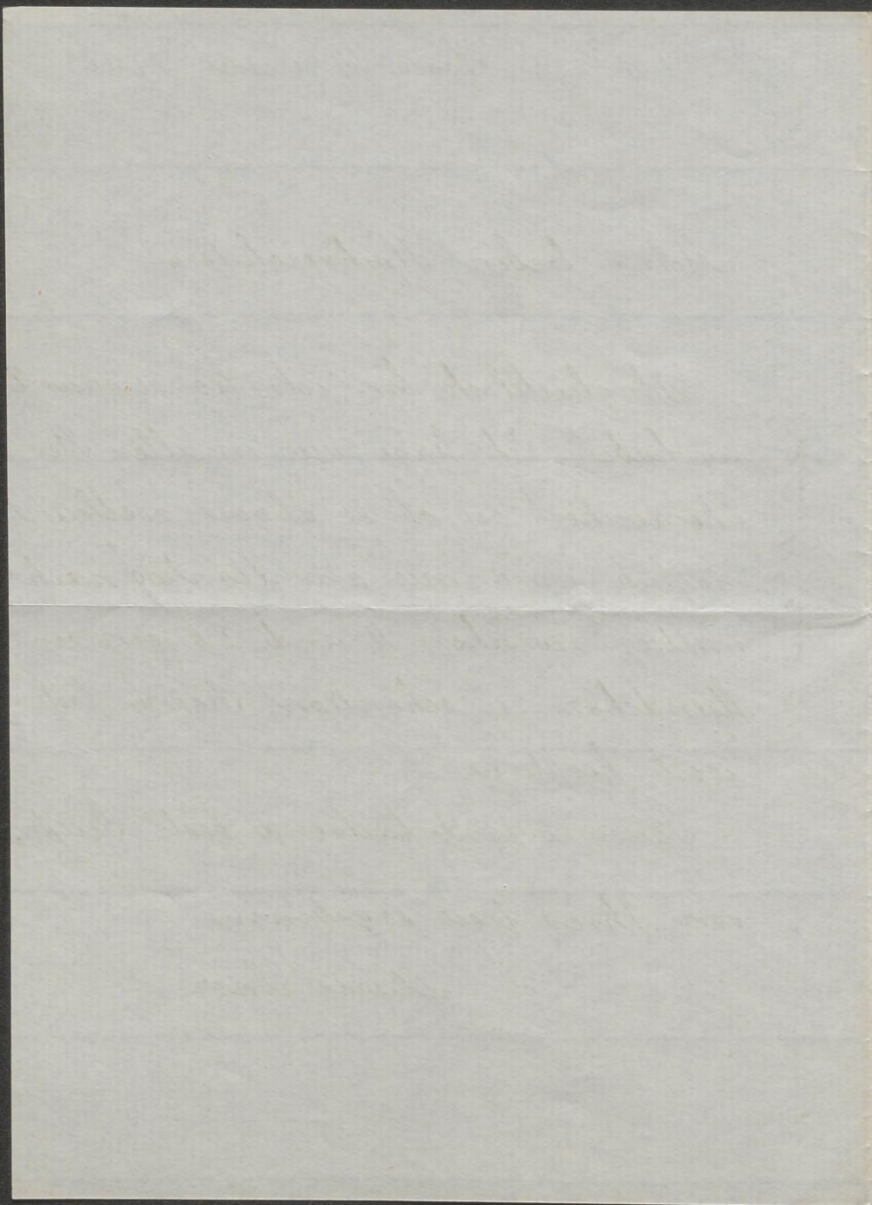
Unglücklich bin ich Sie veräümt
zu haben. Ich frage nur in aller Be-
scheidenheit an, ob es Ihnen vielleicht
möglich wäre, mir am Montag nach-
mittag zwischen 4 und $\frac{1}{2}$ 6 ein

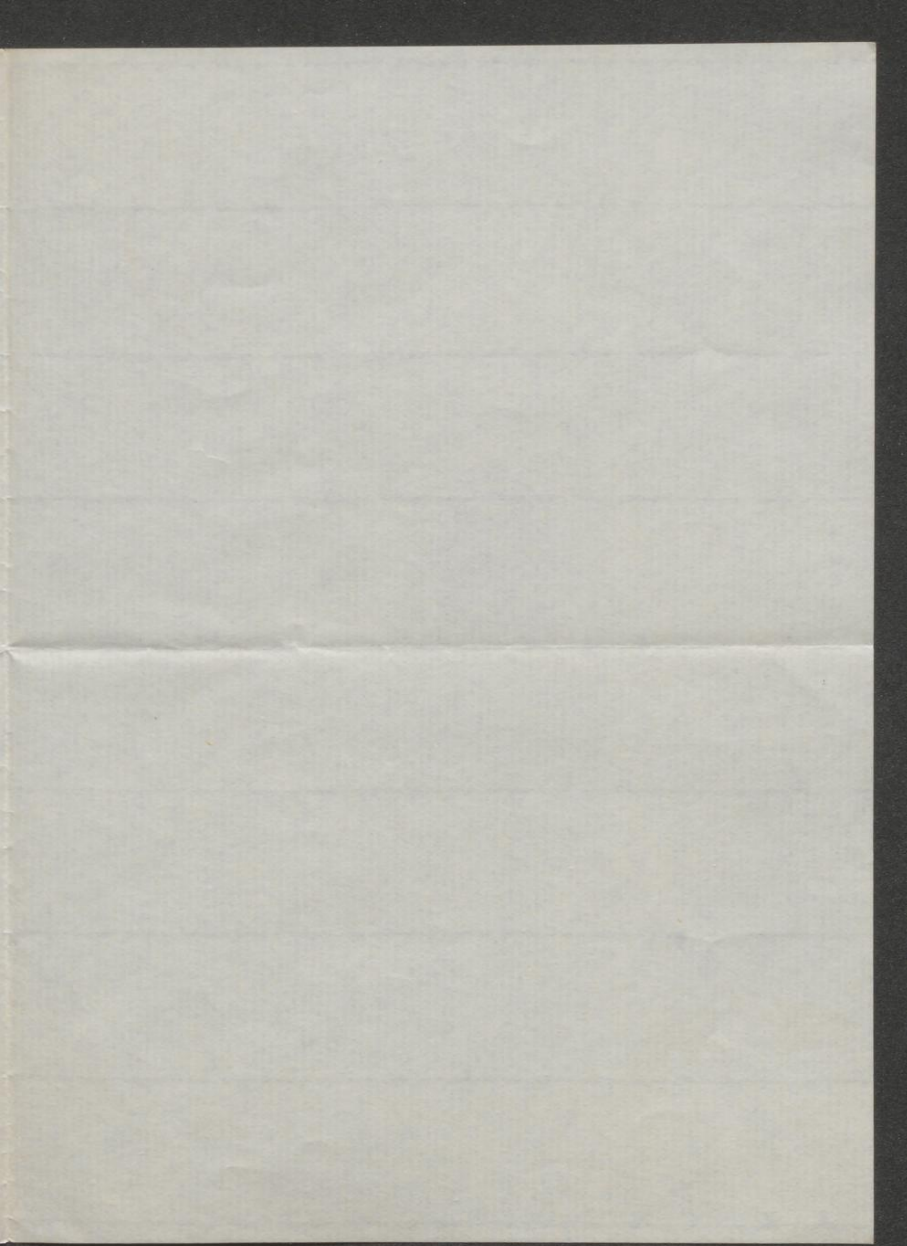
Künderchen zu schenken? Keine Ant-
wort heißt: ja!

Tausend und tausend beste Grüße,
von Ihrer treu ergebenen

Marie Ebner.

† dem 18^{ten} Juni 1900







7. A. 57080/ii.

Wien 22. IX 02

Meine Verehrten!

Darf ich meine gehorsamste Einladung
für morgen nachmittag 4 Uhr machen?

Keine Antwort heißt: Wir kommen!

Ihre ergebenste
Marie Ebner.





Korrespondenz-Karte.



Nur für die Adresse

An

Herrn u. Frau Professor
C. E. Edler

in Wien

II. Margarenenstraße 70
Leventhal

J. H. 57080/12

15 Nov: 1900

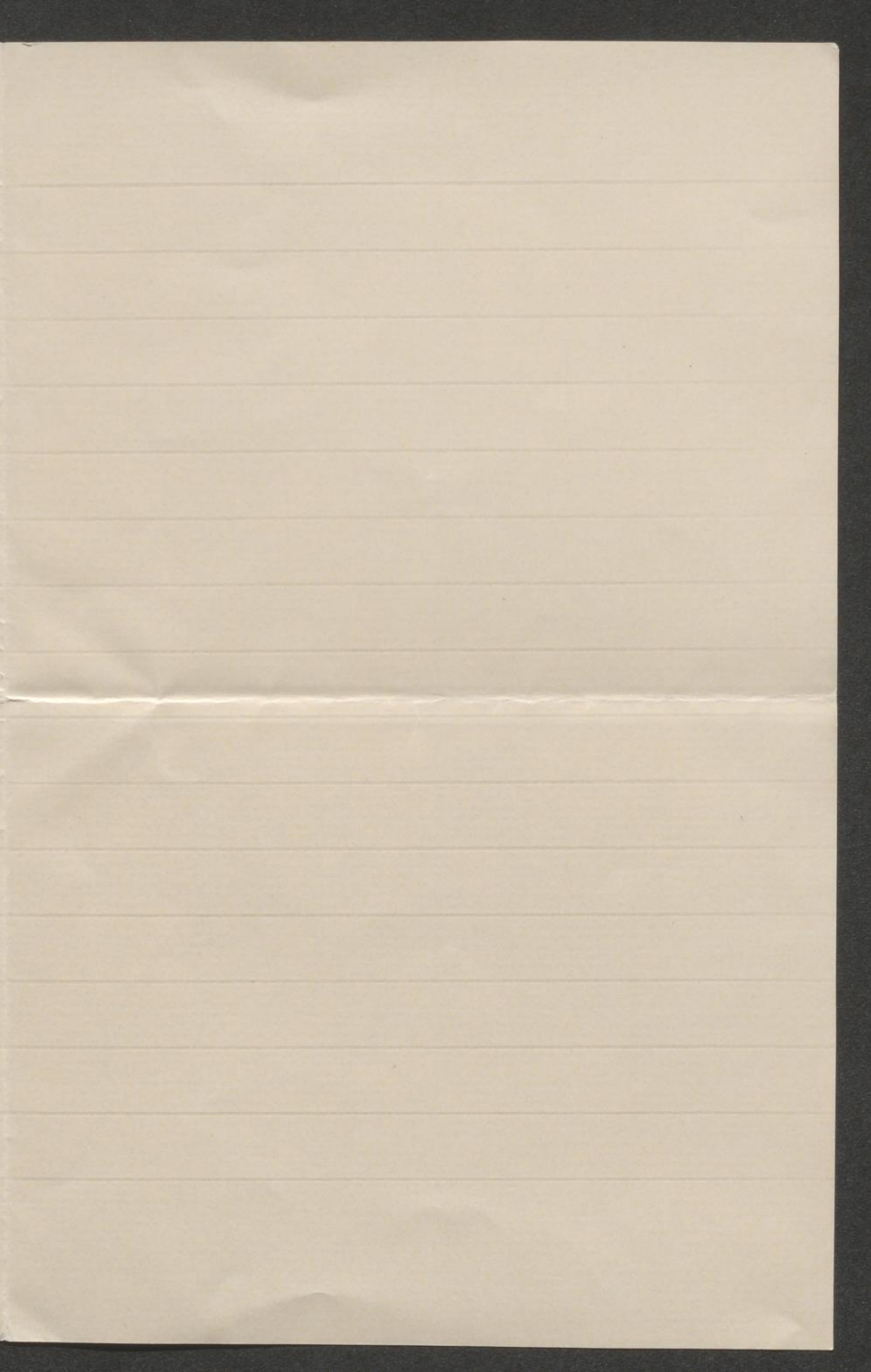
Wann schenken meine
Lieben aus dem Eisenhof
mir einen Nachmittag?

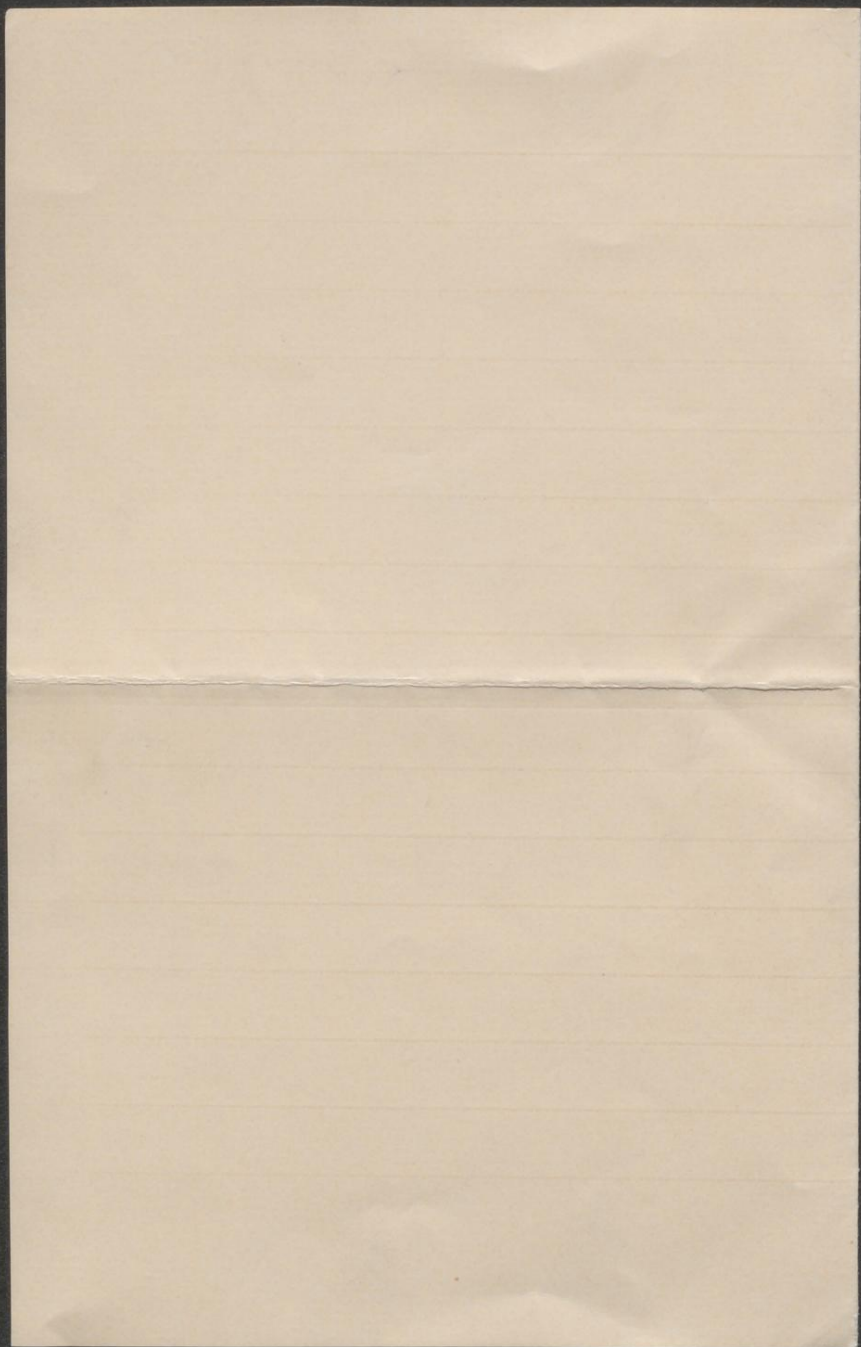
Am Samstag?	} So eben sagt eine Verwandte sich für Sam- stag an. Bitte dann am Samstag, nicht!
Am Sonntag?	
Am Montag?	
Am Dienstag?	

O bitte!
von 1/2 5 an, - ja?

In treuester Verehrung
Marie E.







J.H. 57080/73



Wien 27. Nov: 1903.

Meines Vorfahren!

Wie laut ich mir! Wie herzlich dankbar
ich für die schönen lieben Blumen.
Die Ihnen auf meinem Schreibtisch
gefallen mir sehr. Bitte mich prüfen
zu wissen, wenn Sie mich nie
wünscht mal mit Ihnen lieben Papiere
(in tolle Kunst bald)

Wofrauen Wollau.

In Trauen



Herrn Hauptmann

Marie Ebner.

J.H. 57080/14

Wien 22. Dec. 1903.



Liebe verachteteste Frau!

Das ist ja beschämend! Eine so schöne, fleißige Arbeit, eine so köstliche Blume - wie soll ich danken? Wie soll ich auch meine Bestürzung schildern, als ich gestern, nachhause kommend, hörte, ich hätte einen lieben Besuch aus dem Eisenhofe zum viertenmale veräußert. Nur komme ich aber irrigst und herrlichst bitter,

schenken Sie mir einen Nachmittag im
Laufe der allernächsten Zeit. Ich bin frei am
24. 26. 28. und 30. Mehr als ich sagen kann,
freue ich mich auf ein Wiedersehen mit
Ihnen Beiden.

Ihre



Sehr geehrte alte
Marie Ebner

J. N. 57080/95

Freitag, 25. April dem Thos
+ wolle, ihr ein schönem Heiratsfest



Donstag 22. XI. 04

Marie Ebner von Eschenbach.

erlaubt sich anzufragen ob das
liebe, hochverehrte Ehepaar
C. E. Edler ihr die Freude machen

Postkarte — Levelező-
Dopisnice — Carte
Karta korespondencyjna — Pos
Открыт



Herrn u. Frau Kais. Rat

C. E. Edler



Wien V

Margaretenstr: 70

J. N. 57080/16

Wien 29. XII 06

Freilich, ich weiß es ja, mit dem
dem Herrn Poeten kommt man nicht
auf; er bleibt immer der Reiche
der Gebende. Ganz klein u. be-
schämt möchte ich danken u.
vermag es nicht so wie ich möchte.

Liebe Hochverehrte Beider,
schenken Sie mir im Laufe der
Neujahrswoche einen Nachmit-
tag, ich setze mich nach einem
Plauderstündchen mit Ihnen,
wenn es Ihnen recht ist, zwischen
5 u. 6. ? Den Tag bitte ich Sie
zu bestimmen, jeder wird ein Festtag
sein für Ihre
dankbare u. getreue
Marie Ebner.



J.N. 57080/17

Wien 19. II. 07

Lieber hochverehrter Herr
kaiserlicher Rat!

So freue ich mich denn herzlich auf die
frühe Nachmittagsstunde am Donnerstag
(d. h. übermorgen) aber nicht wahr, die liebe
Frau Gemahlin kommt mit? Sonst wäre ja
das Consilio nicht vollständig. Dankebarst

Ihre ergebene M. Ebner

Absender:
Odeslatel:

Korrespondenz-Karte
Korespondenční lístček



Herrn Kaiserl. Rat

Professor C. E. Edler

in Wien V

Margaretenstr. ~~17~~

Eisenhof.

(Deutsch-Böhm.)

J.N. 57080/18
Lischma 14. X. 07

Sinladny

POHLEDNICE.
KARTA KORESPONDENCYJNA.

*Hochw. Exzellenz
Herr Dr. Freund;*

*Ich danke nur mit
dieser wenigen armen
Zeilen für Ihren reichen
gütigen Brief u. melde
dass ich ubernorgen abends
für acht Tage in Wien an-
zutreffen gedenke u. Mög-
lichst hoffe ich u. Ihre liebe
Frau Gemahlin bei mir be-
griessen zu dürfen*

Nákladem R. PROMBERGA v Olomouci.

Moravské typy hanácké dle originálu

M. Gardažské. Serie II.

Morawskie typy hanackie podług originalu

M. Gardažské. Serie II.

Dr. Freund's Eigenhand

Marié E.



Herrn Kais. Rat. Prof.

C. E. Edler

Wien V

Margaretenstr. 7B

Eisenhof



Gardavská

Hy Hür

M. Gardavská: Oblékání nevěsty. — Ubieranie panny mlodej.

J.A. 57080/79

Wien 19^{te} Oct. 07

Meine Hochverehrten!

Ich kam vom Zahnarzt
der mich mit einem: „auf
baldigstes Wiedersehen!“
niedergeschmettert hatte.
Stieg aus dem Lift - wurde
von Ferdinand mit der
Nachricht empfangen daß
Sie eben dagewesen. Eben
- vielleicht erreiche ich

die Gesellschaften noch,
meinte der Wackere u. lief
u. lief. Nach einer Weile
kam er zurück - unverrichte-
ter Dinge. Mir thut sehr
schwer leid, aber ich hoffe
auf morgen auf einen
guten langen Plausch.
Werde Sie um 5 mit
einer Tasse Thee erwarten,
bin einstweilen u. immer

Ihre alte Freundin
Katharina
Maria S.



J.N. 57080/20

Wien 24. Febr 08

Lieber hochverehrter Herr u. Freund!

Ich habe für viele gültige Nach-
fragen nach meinem Befinden
zu danken u. tue es innig u. herz-
lich. Hoffentlich sind Sie Beide
wohl u. ich darf anfragen, ob Sie
mir übermorgen allittwoch eris
tuaner Nachmittagsstunden schenken
können? (Von 5 Uhr an)

In treuester Ergebenheit
des alle Patientin

Marie Eber



J.N. 57080/21

Absender:

Dienstag 25. II

Freue mich

Schr, Sie

Beide, meine

Lieben und

Vernehmen,

Korrespondenz-Karte



Hochwohlgeborn

Herrn Kais. Rat

Prof. C. E. Edler

Wien V

Margaretenstr. 70

Eisenhof

morgen bei mir begrüßen
zu dürfen!

Freuestens

alt. Ebner



J.N. 57080/22

Lieber verehrter Herr!

Vielfach dank, dass
Sie mir häufig Ihre
Tätigkeit gewährt haben vor
dem Er-Presser. Möchte
ich vielleicht hoffen dass

Sie in Ihre liebe Zeit
mir Mittwoch 15^{ten} des
Wochen tag hunder 2.

Es würde sehr freuen

Ihre herzlichsten
Gruße

Mine Ehre.

Wien 12 April 08.

Absender:

Korrespondenz-Karte



Herrn
Herrn: Rat Professor
Georg Erdm: Edler.

Wien V

Margareten Strasse
n. 70.

J. N. 57080/23

Wien 29^t April. 08

Bitte schönstens und herzlichst:
übermorgen, Freitag
1^{ten} Mai um 5 Uhr.

Tausend Dank, und
beste Grüße an das liebe
verehrte Ehepaar von

Absender:

Maria Ebner.



1.

Korrespondenz-Karte



Herrn kais. Rat Prof

C. E. Edler u. Frau

Gemahlin

Wien V

Margaretenstr. 70

J.K. 57080/24

Wien 30^r I. 09

Meine lieben Verehrten!

Ich bin seit acht
Tagen hier, war aber bis
jetzt die Aschenbettel in
Person. Jetzt ist es leidlich
nett bei uns u. ich sehne
mich nach einem Wieder-
sehen mit meinen Freunden
Wann an welchem Nachmittage
um die fünfte Stunde

darf Sie zu einer Tafs.

Gee erwarten

Ihre allezeit dankbar u
treu ergebene

alte Verehrerin u.

Freundin

Marie Bover.



J.N. 57080/25

Wien 3. April 09

Lieber verehrter Freund!

Da sagt sich eben ein Durch-
reisender für Montag, 5^t an. Ich
kann nicht gut ablehnen u. bitte
denn schönstens, um Ihren u. Ihrer
lieben Frau Gemahlin Nachmittags,
besuch statt Montag am Dienstag, d. 6.

Mit den besten

Grüßen

Ihre treu ergebenen

Maria Ebner



Herrn Kais. Rat

Herrn Prof. C. E.

Edler

Wien

V Margaretenstr 70

Eidenhof

574.54080/26



Herrn Thais. Graf

C. G. Galler.

Wien I.

Margarethenstr.

no 70. Eisenhof.

Herrn Thais. Graf

fräulein Wilbrandt -
Pacifier kommt morgen
Samstag um 5 Uhr,
nein Plaines, fräulein
das Prapfa vorgelassen.
Wollte sie beide,

oder wasser Ihre präsi
Gemeinde wird ihr Ver:
wollene versichert ist.
zu kommen. Sie Alliance
aus die präsi wasser
zu wasser.

Mit herzlichem

Grüßem

Ihre treu ergeben

Marie Ebner



Freitag den 14. April 09.

J. H. 570 80/27

Lieber, hochverehrter Herr
Kaiserlicher Rat!

Mit größter Freude er-
warte ich Sie Beide am Mon-
tag nachmittags. Habe so viel
zu berichten und zu fragen.

Ihre getreue Freundin
und Verehrerin
Marie Ebner



Wien 21. IV. 911.

J.N. 57080/28

24^r Februar 1913

Ent

Meine lieben Verehrten:

Darf ich herzlichst bitten,
morgen um 5 Uhr zum Tee? Unser
Sift ist endlich in Ordnung. Eine
freundliche Zusage würde die Erfül-
lung eines lang gehegten Wunsches

bedeuten für Ihre sehr getreue

Marie Ebner



J.N. 57080/29
Wien 7^{te} 18^{te} Februar 1915

(dem schicksalsschweren Tag)

Meine Lieben und Verehrten,

von meiner kleinen In-
fluenza ist eine Müdigkeit
zurückgeblieben, die mir so-
gar das Schreiben einiger Zei-
len zu einer schweren Auf-
gabe macht.

Deshalb frage ich auch
erst heute an, ob Sie mir
die große Freude machen
wollten, am Dienstag oder
Donnerstag der nächsten

Woche am Nachmittag,
zu unserer gewohnten 5
Uhr Stunde zu mir zu
kommen? Ich sehne mich
sehr Sie endlich wieder zu
sehen u. habe für so vieles
zu danken!

Ihre allzeit getreue

Maria Ebner.



J. N. 57080/30



POSTKARTE



CARTE POSTALE • POST CARD • CARTOLINA POSTALE



Hochwohlgeborenen

fräulein Frau. Prath Edler.



Wiese V.

Margarethenstrasse 70.



Liebe Tante Frau!

I. SPIEGELGASSE 1.

Wien 6 April.

Es tut mir unbeschreiblich
leid, daß ich gestern nicht Ihren lieben Brief
gekriegt habe. Ich habe mich sehr, Sie und
Ihren verehrten Herrn Guesst. winterzufolge
in Wien sehr dankbar wenn Sie mir ein
Läufchen des Werts eines halben Pfennig
wollten. Ich bin Ihnen sehr dankbar
aus
Guesst. Ihre treue ergebene
Marie E.

J.N. 57080/31

Wien 6. Mai 1915

Meine Lieben und Hochverehrten,

es ist ziemlich plötzlich bestimmt
worden, daß ich am 12^t abreisen soll,
könnten u. wollten Sie mir die große
Freude machen, mir den morgigen Nach-
mittag von 5 Uhr an, zu schenken? Keine Ant-
wort heißt: Ja. Herzlich hofft darauf Ihre treue ergebene
Marie Ebner.

